

Titel: USA: Gespaltenes Land – gefährdete Demokratie!

Seminar-Nr.:	USA 326593215
Termin:	14.06. – 19.06.2026
Veranstalter:	DGB Bildungswerk e.V., Politische Erwachsenenbildung
Veranstaltungsort:	DGB Tagungszentrum Hattingen, Am Homberg 44-50, 45529 Hattingen
Seminarleitung:	Lisa Beier (Nordamerikanistin & politische Bildnerin), Dr. Anne Zetsche (Historikerin & Nordamerikanistin) Die genannten Seminarleitenden führen das Seminar selbst durch. Die einzelnen Lerneinheiten werden von ihnen in inhaltlich-methodischer Weise gestaltet und abwechselnd, bisweilen auch gemeinsam durchgeführt. Zusätzliche, externe Referent*innen werden im Programm an entsprechender Stelle aufgeführt.

Sonntag

19.00 – 21.00 Uhr Seminarleitung durchgehend	Anreise bis 18.00 Uhr (Abendessen) Ankommen und Begrüßung der Teilnehmenden • Begrüßung der Teilnehmenden • Vorstellung der Teilnehmenden und ihrer Erwartungen an das Seminar • Vorstellung des Seminarprogramms
--	---

Montag

08.45 – 12.30 Uhr inkl. 15 Min. Pause	Einführung in die gemeinsame Arbeit Einstieg in die Geschichte der USA: Welche Mythen leiten die politische Arbeit und das gesellschaftliche Leben in den USA? Beispiele: • American Dream (Vom Tellerwäscher zum Millionär) • Die USA als Melting Pot • Manifest Destiny & Frontier • Mythos: Declaration of Independence & Verfassung
12.30 – 14.45 Uhr	Mittagspause

14.45 – 18.00 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Ursachen für den Erfolg des Trumpismus - Die amerikanischen Wurzeln des Autoritarismus und Faschismus

Gastreferent: Dr. Thomas Greven, John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien, Freie Universität Berlin

Nachbereitung in der Gruppe

ab 18.00 Uhr

Abendessen

Dienstag

08.45 – 12.30 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Das US-Wahlsystem und seine Tücken - Fokus auf die Mid-Term-Wahlen

- Wie funktioniert das Wahlsystem? Und wer darf überhaupt wählen? Wie hoch ist die Wahlbeteiligung?
- Möglichkeiten der Einflussnahme: Welchen Einfluss hat Geld auf Parteien und Kandidat*innenauswahl?
- Wer hat Zugang zur Wahl? Wie werden Wahlrechte eingeschränkt?
- Kongresswahlen vs. Präsidentschaftswahlen
- Welchen Einfluss haben Midterm-Ergebnisse auf mögliche Präsidentschaftskandidat:innen?
- Warum sind manche Abgeordnete über Jahre im Amt (trotz ständiger Wiederwahlen)?

Republikaner und Demokraten: Funktion und Rolle der politischen Parteien in der Willensbildung

- Entwicklung der Republikaner und Demokraten (spezieller Blick: Democratic Socialists)
- Welchen Einfluss haben Wähler:innen auf die Auswahl der Kandidat:innen der Parteien?
- Welche aktuellen Trends lassen sich beobachten?

12.30 – 14.45 Uhr

Mittagspause

14.45 – 18.00 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Trumpismus in Action - Wer regiert in den USA und welche Maßnahmen wurden umgesetzt?

- Das Trump Kabinett und die politische Agenda
- Checks and Balances und die Judikative
- autoritärer Umbau des politischen Systems - was wurde umgesetzt?
- Warum ist der Fokus jetzt auf Außenpolitik? Was haben die Epstein Files mit politischen Entscheidungen zu tun?
- ICE als Akteur: Wann entstanden? Was ist das?

ab 18.00 Uhr

Abendessen

Mittwoch

08.45 – 12.30 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Gewerkschaften als politische Akteure in den USA

Geschichte der Gewerkschaftsbewegung in den USA

- Ursprung des 1. Mai: Chicago als ehemalige Hochburg der Gewerkschaften und weitere historische Arbeitskämpfe
- Überblick über die Gewerkschaftslandschaft & Arbeitnehmendenrechte
- Wie unterscheiden sich amerikanische von deutschen Gewerkschaften?
- Die Rolle deutscher Unternehmen in den USA

Aktuelle politische Entwicklungen & Arbeitskämpfe

12.30 – 14.45 Uhr

Mittagspause

14.45 – 18.00 Uhr

Einblick in die Gewerkschaftsarbeit in den USA

Gastreferentin: Prof. Julia Rodriguez, Präsidentin der American Association of University Professors (AAUP - Gewerkschaft) an der University of New Hampshire

ab 18.00 Uhr

Abendessen

Donnerstag

08.45 – 12.30 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Soziale Bewegungen in den USA und ihre Reaktion auf Trump

Wie formiert sich Protest in Trumps 2. Amtszeit?

Aktuelle bedeutende soziale Bewegungen

Fokusthema: Sport und Fankultur als soziale Bewegung (Aufstieg, Identität und Sport als politische Bühne)

Gastreferent: Dr. Martin Lütke, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, JFKI, Freie Universität Berlin

12.30 – 14.45 Uhr

Mittagspause

14.45 – 18.00 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Historische soziale Bewegungen als Vorbilder für die Gegenwart Was können wir aus der Geschichte lernen?

- Frauenwahlrecht -- Suffragetten

- Bürgerrechtsbewegung
- Anti-Vietnam Proteste
- Occupy Wall Street – 99%

ab 18.00 Uhr

Abendessen

Freitag

08.15 – 13.00 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Rückblick und Auswertung der Woche

- Sind die USA noch zu retten?
- Was kann die Gesellschaft noch zusammenhalten?
- Welche Spielräume für politische Beteiligung gibt es?

Mittagessen und Abreise

Zielgruppe: Alle politisch Interessierten

Lernziele: Im Erwerb von Kenntnissen gemäß dem vorliegenden Themenplan und im Meinungsaustausch dazu sollen die Teilnehmenden ihre politische Urteilsfähigkeit sowie ein Problem- und Verantwortungsbewusstsein für ein demokratisches und solidarisches Miteinander entwickeln und stärken, indem sie:

- eigene Einstellungen und Erfahrungen in Bezug auf Demokratiegefährdungen in den USA reflektieren
- Gemeinsamkeiten und Besonderheiten von Politik, Wirtschaft, Gesellschaft in den USA im Vergleich zu Deutschland kennen lernen und in Bezug auf Funktionsweisen und -voraussetzungen demokratischer Systeme erörtern
- wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Strukturen und Zusammenhänge in den USA analysieren und verstehen
- tieferes Verständnis von politischen Einflussmöglichkeiten von arbeitenden und marginalisierten Amerikaner:innen/ der amerikanischen Klassengesellschaft in Geschichte und Gegenwart

Methoden:

- (Kurz-)Referate und Lehrgespräche (z.T. in Verbindung mit multimedialen Präsentationen)
- (Impulsinduzierte) Plenumsdiskussionen
- Einzel-, Partner- und Kleingruppenarbeit
- Videos, Fotomaterial
- Präsentationen auf Wandzeitungen
- Recherchen im Internet

Änderungen vorbehalten